

	<p>Objekt: DAF-Mützenabzeichen</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Ehrungen</p> <p>Inventarnummer: 0000.2165</p>
--	---

Beschreibung

Abzeichen aus Pressblech und Textil der Deutschen Arbeitsfront (DAF) für eine Schirmmütze, rückseitig Bandmetallstreifen. Mit dem Vermögen der zerschlagenen Gewerkschaften wurde 1933 die Deutsche Arbeitsfront gegründet. Sie sollte die Arbeiterschaft in den NS-Staat integrieren. Die DAF bestand bis zum Kriegsende und hatte bis zu 22 Millionen Mitglieder. Arbeitnehmer, ausgenommen Personen, die aus ideologischen Gründen ausgeschlossen waren, waren "freiwillige, aber erwünschte" Mitglieder und hatten einen Zwangsbeitrag zu entrichten. Der Hersteller des Abzeichens, das im Auftrag des Reichszeugmeisters der NSDAP (RZM) produziert wurde, war das Zieh-, Press- und Stanzwerk Schwarz & Co. aus Zwintschöna bei Halle. Es stellte auch Koppelschlösser und ähnliches her.

Grunddaten

Material/Technik: Eisenblech & Buntmetall & Textil
Maße: H 5,3 cm; B 4 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Zieh-, Press- und Stanzwerk Schwarz & Co.
wo Zwintschöna

Wurde genutzt wann
wer Deutsche Arbeitsfront (DAF)
wo

Schlagworte

- Abzeichen
- Arbeiter
- Deutsche Arbeitsfront
- Nationalsozialismus